

Vorwort des Kommandeurs

Das militärische Nachrichtenwesen ist bislang als Gegenstand der historischen Grundlagenforschung am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) eine seltene Pflanze gewesen. Dies liegt zunächst in der Natur der Sache. Nachrichtendienste entziehen sich gerne, manchmal sogar aus gutem Grund, einer kritischen öffentlichen Betrachtung. Es erklärt sich aber auch aus dem allgemeinen Stand der historischen Forschung. Doch seit den 1980er Jahren ist international Bewegung in die Untersuchungen zum Nachrichtenwesen gekommen. Im deutschen Fall wirken sich allerdings bis heute archivalische Kriegsverluste hemmend aus. Umso mehr freut es mich, dass das ZMSBw mit den Kriegsaufzeichnungen von Walter Nicolai einen wichtigen und lange vermissten Quellschatz gehoben hat und ihn nun als Edition vorlegt. Diese hilft uns, die bis heute geheimnisumwitterte Persönlichkeit Nicolais und seine Rolle innerhalb der militärischen Führung im Ersten Weltkrieg besser zu verstehen.

Das Potenzial des Themas ist für alle drei Zielgruppen des ZMSBw evident. Für die Soldatinnen und Soldaten stellt dieses Führungsgrundgebiet eine unverzichtbare Voraussetzung für ihr militärisches Planen und Handeln im Einsatz dar. Für die Geschichtswissenschaften bietet das Thema Nachrichtenwesen zahlreiche Anknüpfungspunkte, seien es politik-, militär-, medien- oder kulturhistorische. Für die Rezeption in der historisch interessierten Öffentlichkeit muss man den Reiz des Geheimen nicht extra betonen. Der »Blick hinter den Vorhang« war in der Politik und im Militär schon seit jeher verlockend. Die vorliegende Edition erlaubt auch hier und da diesen Blick, obschon das Anekdotische nicht im Mittelpunkt der historischen Arbeit liegt.

Ich danke den Herausgebern und auch den Kolleginnen und Kollegen, die zu dieser Edition beigetragen haben, für ihr Engagement und ihre Ausdauer bei dem Projekt. Dem Buch wünsche ich eine neugierige und zahlreiche Leserschaft.

Dr. Jörg Hillmann
Kapitän zur See und Kommandeur
des Zentrums für Militärgeschichte und
Sozialwissenschaften der Bundeswehr

